



# Segelflugbetrieb im Raum Stuttgart

Neu ab Saison 2016

**INFO-MAPPE**

*für*

---

*Verein / Pilot*

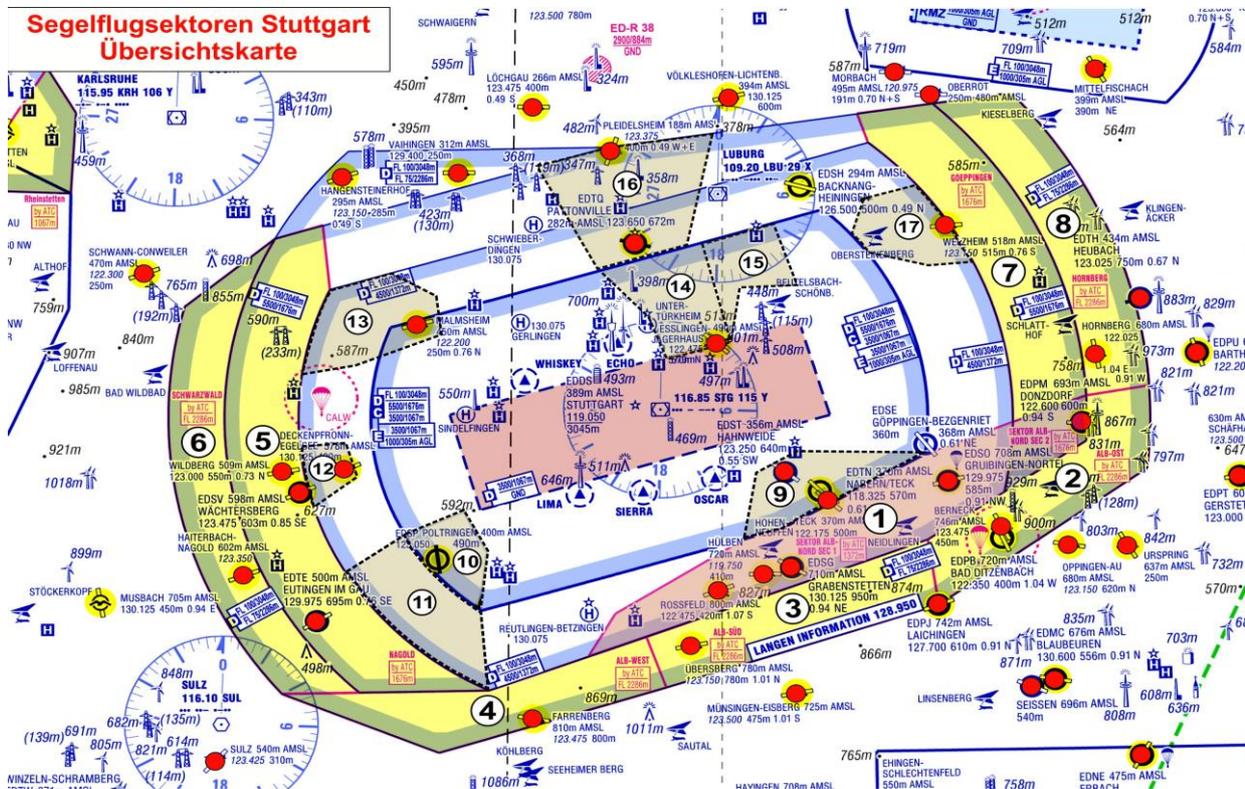
**ACHTUNG !!**

**FL 100 ist bereits Luftraum C  
(kein Einflug ohne Freigabe)**

---

**Stand: 01.03.2016**

# Segelflugsektoren Stuttgart Übersichtskarte



## Segelflugsektoren gem. NFL

### Ausstrahlung der Höhenfreigabe über Segelflug-ATIS 134,500 MHz

Nr.	Sektorename	Freigabe erforderlich ab ft / m [MSL] / FL
1	ALB Nord (im "Ostzipfel")	4500 ft - 1370 m 5500 ft - 1670m
2	ALB Ost	FL 75 - 2280 m *)
3	ALB Süd	FL 75 - 2280 m *)
4	ALB West	FL 75 - 2280 m *)
5	NAGOLD	5500 ft - 1670 m
6	SCHWARZWALD	FL 75 - 2280 m *)
7	GÖPPINGEN	5500 ft - 1670 m
8	HORNBERG	FL 75 - 2280 m *)

\*) nach Standard-Höhenmessereinstellung

**Hörbereitschaft während des Durchflugs innerhalb der Sektoren ist Pflicht !**

**"Sprungzone Calw" beachten! (Wenn Sprungzone aktiv, dann für andere Lfz. gesperrt)**

## Segelflugsektoren gem. Betriebsbestimmung

### KEINE Ausstrahlung über die Segelflug-ATIS

Nr.	Sektorename	Freigabe erforderlich ab ft / m [MSL] / FL
9	HAHNWEIDE	3500 ft - 1060 m
10	POLTRINGEN 1	3500 ft - 1060 m
11	POLTRINGEN 2	4500 ft - 1370 m
12	DECKENPFRONN	4500 ft - 1370 m
13	MALMSHEIM (Südostecke)	4500 ft - 1370 m 3500 ft - 1060 m
14	JÄGERJAUS 1	3500 ft - 1060 m
15	JÄGERHAUS 2	3500 ft - 1060 m
16	LUDWIGSBURG	4500 ft Süd - 1370 m 5500 ft Nord - 1670 m
17	WELZHEIM	4500 ft - 1370 m

## Checkliste "ÜBERLANDFLUG"

- Vor dem Einflug in einen Sektor der Nr. 1 - 8:  
Segelflug-ATIS abhören: Freq. 134,500 MHz
- Einflugfreigabe gilt bis zu der aufgesprochenen  
Höhe als erteilt!
- Freigabe-Änderungen erfolgen bei Bedarf alle  
15 Minuten (Segelflug-ATIS H +05 / +20 / +35 /+50 )
- Segelflugzeugführer stellt durch **Hörbereitschaft** auf  
Segelflug-ATIS sicher, dass er bei Absenken oder  
Deaktivieren eines Sektors die geänderte Freigabe  
innerhalb von **15 Minuten** umgesetzt hat.
- Segelflugzeugführer können die Sektoren  
Nr. 1 - 8 über **LANGEN INFORMATION**,  
Freq. 128,950 MHz aktivieren.

## Weiter Infos und Karten zum Download unter:

Homepage BWLV

[www.bwlv.de/service/Segelflugsektoren-stuttgart](http://www.bwlv.de/service/Segelflugsektoren-stuttgart)

### Downloadbereich, u.a.:

- Koordinaten der inneren Sektoren als  
Datei im "Open-Air-Format"
- Sektorenkarten in verschiedenen  
Massstäben
- Sektoren in Google Earth
- Infomappe zur Segelflug-Sektorenregelung  
auch als Schulungsmappe geeignet

**FL 100 ist bereits Luftraum C  
KEIN Einflug ohne Freigabe !!**

# Segelflugbetrieb im Raum Stuttgart (EDDS)

## Zusammenfassung für die in der NfL I veröffentlichten Sektoren

<b>Erläuterungen</b>		Als verbindliche Grundlage gilt die amtliche Veröffentlichung in NfL. <b>Jeder Segelflugzeugführer</b> ist für die Einhaltung dieser Verfahren verpflichtet.							
<b>SEKTOREN-Bezeichnung *):</b>		<b>ALB NORD</b>	<b>ALB SÜD</b>	<b>ALB OST</b>	<b>ALB WEST</b>	<b>NAGOLD</b>	<b>SCHWARZ- WALD</b>	<b>GÖPPINGEN</b>	<b>HORNBERG</b>
Brauche ich in diesen Sektoren eine <b>FREIGABE?</b>	<b>NEIN,</b> bis .... ft / FL	4.500 ft MSL; (im Osten bis 5.500 ft MSL)	FL75	FL75	FL75	5.500 ft	FL75	5.500 ft	FL75
	<b>JA,</b> ab: ....ft / FL	4.500 ft MSL; (im Osten ab 5.500 ft MSL)	FL 75	FL 75	FL 75	5.500 ft	FL 75	5.500 ft	FL 75
	Einschränkungen	----	----	----	----	Freigabe nur bei <b>RWY 25</b> in EDDS	Freigabe nur bei <b>RWY 25</b> in EDDS	Freigabe nur bei <b>RWY 07</b> in EDDS	Freigabe nur bei <b>RWY 07</b> in EDDS
Wie erfahre ich, ob ein Sektor <b>aktiv</b> ist, welche Möglichkeiten gibt es? <b>(Kommunikation)</b>		<ol style="list-style-type: none"> <li>1.) vor Einflug in einen der oben genannten Sektoren <b>SEGELFLUG ATIS 134,500 MHz</b> abhören: !! ATIS-Ausstrahlung gilt als Freigabe !!</li> <li>2.) innerhalb des Sektors permanente Hörbereitschaft auf der <b>SEGELFLUG ATIS 134,500 MHz</b> halten (Freigabeänderung / Deaktivierung),</li> <li>3.) <b>örtliche Piloten</b> im Sektor <b>ALB NORD</b> halten Hörbereitschaft auf den Frequenzen der örtl. Flugleitungen oder auf der Segelflug-ATIS.</li> </ol>							
Wie bekomme ich eine <b>Freigabe</b> , wie <b>aktiviere</b> ich einen Segelflugsektor? <b>(Verfahren)</b>		<ol style="list-style-type: none"> <li>1.) die <b>örtlichen Flugleiter</b> aktivieren einen Sektor telefonisch bei der Flugverkehrskontrollstelle <b>LANGEN</b>: Tel. 06103 / 707 - 6200, oder</li> <li>2.) <b>Segelflugpiloten</b> aktivieren einen Sektor über Funk bei <b>LANGEN INFORMATION</b>: 128,950 MHz, oder</li> <li>3.) In Einzelfällen können <b>Segelflugpiloten</b> sich eine <b>Einzelfreigabe</b> über Funk bei <b>LANGEN INFORMATION 128,950 MHz</b> (dt./engl.) einholen, z.B. für einen Einzeldurchflug.</li> </ol>							
<b>Segelflug-ATIS</b>	<b>Frequenz und Aufsprechzeiten:</b>	134,500 MHz Änderungen werden um H + 05 / 20 / 35 / 50 Minuten aufgesprochen							
<b>Wie lange</b> gilt eine Freigabe?		bis eine neue / geänderte Freigabe abgestrahlt wird							
Was muss ich bei <b>Absenken / Deaktivieren</b> von Höhenfreigaben tun?		Die geänderte Freigabe muss innerhalb von <b>15 Minuten</b> umgesetzt sein. (Sinken oder seitlicher Ausflug)							
Wie lautet die ATIS-Aufsprache, wenn <b>kein Segelflugsektor</b> aktiv ist?		"Im Raum Stuttgart sind keine Sektoren aktiv"							
*) Der Segelflugbetrieb in den Segelflugsektoren Hahnweide, Poltringen 1 und Poltringen 2, Deckenpfronn, Malmshheim, Jägerhaus 1 und Jägerhaus 2, Ludwigsburg und Welzheim wird durch <b>Betriebsbestimmungen örtlich geregelt.</b>									

nach QNH entsprechen ...		nach Standard-Luftdruck 1013,2 hPa entsprechen ...	
3.500 ft - 1.070 m	5.500 ft - 1.680 m	FL75 - 2.290 m	FL95 - 2.900 m
4.000 ft - 1220 m	6.000 ft - 1.830 m	FL80 - 2.440 m	<b>FL 100 - 3.050 m ist bereits <u>LUFTRAUM C!</u> KEIN Einflug ohne Freigabe !!</b>
4.500 ft - 1.370 m	6.500 ft - 1.980 m	FL85 - 2.590 m	
5.000 ft - 1.520 m	7.000 ft - 2.130 m	FL90 - 2.740 m	

1 ft = 0,3048 m

**Beispiel-Checkliste für Flugleiter der "überörtlichen Sektoren"**  
(wird für Segelfluggelände im Sektor ALB-NORD empfohlen)

**A. Vor Beginn des Flugbetriebs (Höhenfreigabe noch nicht erforderlich)**

- Segelflug-ATIS abhören**      Freq. 134,500 MHz
- Aktivierungszustand der Sektoren prüfen**  
ALB NORD, ALB SÜD, ALB OST, ALB WEST  
GÖPPINGEN, HORNBERG, NAGOLD, SCHWARZWALD
  - ATIS-Information und Höhenfreigaben in Dokumentationsformular eintragen
  - Tafel / Schieber "HÖHENFREIGABE" am Startwagen aktualisieren

**B. Nach Beginn des Flugbetriebs (Platzrundenbetrieb)**

- Segelflug-ATIS abhören**      Freq. 134,500 MHz
  - alle 15 Minuten: H + 05, 20, 35, 50 Minuten
  - ATIS-Information und Höhenfreigaben in Dokumentationsformular eintragen
- Höhenfreigabe hat sich geändert**
  - ATIS-Information und Höhenfreigaben in Dokumentationsformular eintragen
  - Tafel / Schieber "HÖHENFREIGABE" am Startwagen aktualisieren
  - Höhenfreigabe an Piloten weitergeben (Funk + Bodenbriefing)

**C. Beantragen einer Höhenfreigabe**

**1. Möglichkeit: durch Flugleiter über Telefon**

- Freigabe bei LANGEN ACC anfordern,      **Tel.: 06103 / 707 - 6200**
- Name des Gesprächspartners festhalten
- Freigabe in Dokumentationsformular eintragen
- Tafel / Schieber "HÖHENFREIGABE" am Startwagen aktualisieren
- Höhenfreigabe an Piloten auf der Platzfrequenz weitergeben
- für Überlandflugpiloten: s. "Checkliste Überlandflug"

**2. Möglichkeit: durch Segelflugzeugführer über Funk**

- Freigabe bei LANGEN INFORMATION beantragen,      **Funk: 128,950 MHz**

**D. Absenken / Deaktivieren eines Sektors durch DFS**

- Segelflug-ATIS abhören:**      Freq. 134,500 MHz
  - alle 15 Minuten: H + 05, 20, 35, 50 Minuten
  - ATIS-Information und Höhenfreigaben in Dokumentationsformular eintragen
  - geänderte Höhenfreigaben sofort an Piloten auf der Platzfrequenz weitergeben
  - Tafel / Schieber "HÖHENFREIGABE" am Startwagen aktualisieren
  - Räumzeit 15 Minuten überwachen
  - Rückmeldung von allen Piloten einholen, dass Sektor frei ist
  - für Überlandflugpiloten: s. "Checkliste Überlandflug"

**FL 100 ist bereits LUFTRAUM C**  
**KEIN Einflug ohne Freigabe !!**

## Beispiel-Checkliste für Flugleiter der "örtlichen Sektoren" (Segelflugregelung über Betriebsbestimmungen)

### A. Vor Beginn des Flugbetriebs

- Flugleiter** muss jederzeit telefonisch erreichbar sein
- Beginn und Ende** des Flugbetriebs dokumentieren
- ohne Freigabe:** bis zur vereinbarten Untergrenze
- Tafel / Schieber** "HÖHENFREIGABE" am Startwagen aktualisieren

### B. Platzrundenbetrieb (ohne Höhenfreigaben)

- Hörsbereitschaft** aller Piloten auf der Platzfrequenz
- Vor Verlassen des örtlichen Sektors:** Checkliste Überlandflug beachten

### C. Aktivierung der Sektoren

- Höhenfreigabe bei LANGEN ACC anfordern: Tel.: 06103 / 707 - 6200**
  - **Name** des Gesprächspartners festhalten
- Höhenfreigaben** in Dokumentationsformular eintragen (Uhrzeit, Namen)
- Tafel / Schieber** "HÖHENFREIGABE" am Startwagen aktualisieren
- Höhenfreigabe** an Piloten auf der Platzfrequenz weitergeben
- Hörsbereitschaft** aller Piloten im örtlichen Sektor auf der Platzfrequenz ist gefordert
- Vor Verlassen des örtlichen Sektors:** Checkliste Überlandflug beachten

### D. Absenken / Deaktivieren eines Sektors durch DFS

- Sektor wird durch LANGEN ACC abgesenkt / deaktiviert**
  - **Name** des Gesprächspartners festhalten
- geänderte Höhenfreigaben** in Dokumentationsformular eintragen (Uhrzeit, Namen)
- Tafel / Schieber** "HÖHENFREIGABE" am Startwagen aktualisieren
- geänderte Höhenfreigabe** an Piloten auf der Platzfrequenz weitergeben
- Räumzeit max. 15 Minuten**
- Rückmeldung** von allen Piloten einholen, dass Sektor frei ist
- 15 Minuten** nach Deaktivierung wird der Sektor ohne weitere Vorankündigung durch die DFS genützt

### E. Flugbetrieb beenden (entfällt, wenn Sektor nicht aktiv war)

- LANGEN ACC** über Beendigung des Flugbetriebs informieren: Tel.: 06103 / 707 - 6200
- Tafel / Schieber** "HÖHENFREIGABE" am Startwagen zurück setzen
- Ende** des Flugbetriebs dokumentieren

**FL 100 ist bereits LUFTRAUM C  
KEIN Einflug ohne Freigabe !!**

## Kontrollflug-Durchführung

Kontrollflug grundsätzlich bei Langen-Information 128,950 MHz anmelden!

- ✓ Zeitpunkt des Kontrollfluges zu einer thermisch aktiven Zeit durchführen
- ✓ Kontrollflüge sind sinnvoll, wenn die Basis höher ist als die freigegebene Höhe in den Sektoren.
- ✓ exakte Flugvorbereitung durchführen !! (überzeuge durch professionelles Handeln)
  - ☞ Sektorenkarte mitführen
- ✓ Luftfahrzeug mit 2 Personen besetzen (Zeuge)
- ✓ freigegebene Höhe abhören:
  - ☞ Segelflug-ATIS: 134,500 MHz
- ✓ nach dem Start Squawk 7000 (MODE S)
- ✓ nach dem Start Funkverbindung mit LANGEN INFORMATION 128,950 MHz (dt./en.) aufnehmen (Funksprechbeispiel)
- ✓ Freigabe zum Einflug in Luftraum D (nicht CTR) einholen
- ✓ Dokumentation des Kontrollfluges
  - ☞ Basishöhe festhalten
  - ☞ Luftraumverletzungen festhalten
  - ☞ Nichtstattfinden des Kontrollfluges festhalten, z.B. wegen Wetter
- ✓ Dokumentation an AK-Sektoren schicken
  - ☞ Anschrift s. Formblatt
- ✓ **persönliche Notizen .....**

# Kontrollflug - Dokumentation (ALB / OST)

Dieser Kontrollflug wurde durchgeführt von [Verein] \_\_\_\_\_

BWLV - Arbeitskreis Sektoren  
Kurt Sautter  
Friedrichstr. 28

FAX: 07121 / 880272  
e-mail: [AK-Sektoren@email.de](mailto:AK-Sektoren@email.de)

**72800 Eningen**

Datum: \_\_\_\_\_

- 
- Eintragungszeichen des Lfz.: \_\_\_\_\_  Datum des Kontrollflugs: \_\_\_\_\_
- verantw. Flugzeugführer (Vorname, Name): \_\_\_\_\_
- Begleitperson (Vorname, Name): \_\_\_\_\_
- Startzeit (UTC) \_\_\_\_\_  Landezeit (UTC) \_\_\_\_\_

## Höhenfreigaben in den Sektoren (ATIS 134,500 MHz)

QNH: \_\_\_\_\_

- ALB NORD \_\_\_\_\_  HAHNWEIDE \_\_\_\_\_
- ALB SÜD \_\_\_\_\_  GÖPPINGEN \_\_\_\_\_
- ALB OST \_\_\_\_\_  HORNBERG \_\_\_\_\_
- ALB WEST \_\_\_\_\_

## Höhe der Basis (Wolkenuntergrenze)

\_\_\_\_\_ ft / m MSL

- 
- Kontrollflug bei LANGEN INFORMATION / RADAR anmelden

## Erfasste Unregelmäßigkeiten:

(Falls kein Kontrollflug erforderlich / möglich war, bitte angeben!)

Kennzeichen	Typ	Zeit [UTC]	Position	Flughöhe ft / m
-------------	-----	------------	----------	-----------------

_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____

Ort / Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

## Kontrollflug - Dokumentation (WEST)

Dieser Kontrollflug wurde durchgeführt von [Verein] \_\_\_\_\_

BWLV - Arbeitskreis Sektoren  
Kurt Sautter  
Friedrichstr. 28

FAX: 07121 / 880272  
e-mail: [AK-Sektoren@email.de](mailto:AK-Sektoren@email.de)

**72800 Eningen**

Datum: \_\_\_\_\_

- 
- Eintragszeichen des Lfz.: \_\_\_\_\_  Datum des Kontrollflugs: \_\_\_\_\_
- verantwortw. Flugzeugführer (Vorname, Name): \_\_\_\_\_
- Begleitperson (Vorname, Name): \_\_\_\_\_
- Startzeit (UTC) \_\_\_\_\_  Landezeit (UTC) \_\_\_\_\_

**Höhenfreigaben in den Sektoren (ATIS 134,500 MHz) \_\_\_\_\_ QNH: \_\_\_\_\_**

- POLTRINGEN 1 \_\_\_\_\_  DECKENPFRONN \_\_\_\_\_
- POLTRINGEN 2 \_\_\_\_\_  SCHWARZWALD \_\_\_\_\_
- MALMSHEIM \_\_\_\_\_  NAGOLD \_\_\_\_\_

**Höhe der Basis (Wolkenuntergrenze) \_\_\_\_\_ ft / m MSL**

- 
- Kontrollflug bei LANGEN INFORMATION / RADAR anmelden

**Erfasste Unregelmäßigkeiten:** (Falls kein Kontrollflug erforderlich / möglich war, bitte angeben!)

Kennzeichen	Typ	Zeit [UTC]	Position	Flughöhe ft / m
-------------	-----	------------	----------	-----------------

_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____

Ort / Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

<b>Funksprechbeispiel für Kontrollflug (Beispiel: ALB-NORD)</b>	
<b>Funkverbindung mit LANGEN INFORMATION (128,950 MHz) herstellen</b>	
MOSE:	Langen Information, DKIFE
DFS:	DKIFE, Langen Information.
<b>WER bin ich, WO bin ich, WAS habe ich vor</b>	
MOSE:	DKIFE, SF 25, auf dem Roßfeld gestartet, Flughöhe 4.000ft steigend, erbitte Freigabe zum Einflug in Luftraum DELTA bis Flughöhe 6.500 ft für einen Kontrollflug oberhalb Sektor Alb-Nord, Squawk 7000.
DFS:	DFE, Squawk 4567 (Beispiel), QNH Stuttgart 1025
MOSE:	DFE, Squawk 4567, QNH Stuttgart 1025
DFS:	DFE, identifiziert, rufen Sie LANGEN RADAR 125,050
MOSE:	DFE rufe LANGEN RADAR, 125,050
	☞ ein Frequenzwechsel kann sein, muss aber nicht sein
	☞ es kann auch eine andere Frequenz als 125,050 MHz zugewiesen werden
	☞ Aussprache der Zahlen: z.B. 125,050 "eins zwei fünf Komma null fünf <b>null</b> "
MOSE:	LANGEN RADAR, DKIFE, Squawk 4567, in Flughöhe 4.000 ft
DFS:	DFE, frei zum Einflug in Luftraum DELTA bis Flughöhe 6.500 ft, bleiben Sie in VMC.
MOSE:	DFE, frei zum Einflug in Luftraum DELTA bis Flughöhe 6.500 ft in VMC.
<b>nach Erreichen von 6.500 ft: WAS möchte ich jetzt tun</b>	
MOSE:	DFE, erreiche 6.500 ft, fliege jetzt Richtung Neuffen - Donzdorf und zurück Richtung Roßfeld
DFS:	DFE, genehmigt, melden Sie vor Verlassen Flughöhe 6.500 ft
MOSE:	DFE, wilco.
<b>nach Beendigung des Kontrollflugs: WAS möchte ich jetzt tun</b>	
MOSE:	DFE, Position südlich Grabenstetten, Kontrollflug beendet, erbitte Freigabe zum Verlassen von 6.500 ft, Flugrichtung Roßfeld
DFS:	DFE, Sinkflug genehmigt, bleiben Sie VMC, melden Sie passieren von Flughöhe 4.500 ft.
MOSE:	DFE, sinke in VMC, wilco.
MOSE:	DFE, passiere Flughöhe 4.500 ft
DFS:	DFE, Squawk 7000, Verlassen der Frequenz genehmigt.
MOSE:	DFE, Squawk 7000, Verlassen der Frequenz genehmigt. <i>(Anm.: Es kann auch heißen "Squawk VFR")</i>

**Pers. Funksprechformular für Kontrollflug**

**Vor dem Flug**

- Flugvorbereitung erledigt
- Höhenfreigabe im abzufliegenden Sektor bekannt
- Funk / Transponder im Flugzeug ok
- ATIS abhören (wenn möglich)
- sonstiges \_\_\_\_\_

**Erstanruf** gedanklich "zurecht gelegt"? (evtl. notieren)

LANGEN INFORMATION bzw. RADAR, D - \_\_\_\_\_

Antwort abwarten, dann .....

**WER bin ich**      D - \_\_\_\_\_      Typ \_\_\_\_\_

**WO bin ich?**      Position: \_\_\_\_\_

Flughöhe: \_\_\_\_\_

**WAS will ich?**      auf Kontrollflug im Sektor \_\_\_\_\_

erbitte Freigabe für / zum \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**TRANSPONDER / ATIS**      Squawk 7000 \_\_\_\_\_

Information ..... empfangen \_\_\_\_\_

**Freigaben, Transponder, QNH, Frequenzen**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**Notizen**

**Höhe der Basis:** \_\_\_\_\_ m / ft MSL

---

---

---

---

---

---

---

---